

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Bocian (CDU)

vom 18. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Oktober 2024)

zum Thema:

Entwicklung des Bezirks Pankow

und **Antwort** vom 6. November 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. November 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Lars Bocian (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20682
vom 18. Oktober 2024
über Entwicklung des Bezirks Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Pankow um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird zur Beantwortung der Frage 9 nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Wohnungen werden in Pankow voraussichtlich entstehen? Bitte nach Standorten auflisten (z.B. Elisabeth-Aue/ Am Sandhaus/ Blankenburger Süden/ Alte Schäferei/ Pankower Tor etc.)?

Antwort zu 1:

Belastbare Angaben zur Zahl der entstehenden Wohnungen sind nicht möglich, da die Realisierung von Wohnungsbauvorhaben von zahlreichen Einflussfaktoren abhängt (z.B. Investitionsabsicht privater Wohnungsbauakteure, Schaffung von Baurecht, wirtschaftliche Rahmenbedingungen).

Eine Einschätzung des theoretischen Wohnungsbaupotenzials kann auf Grundlage des verwaltungsinternen Wohnbauflächen-Informationssystem WoFIS getroffen werden, in dem Potenzialflächen ab 50 Wohneinheiten (WE) erfasst werden (Datenstand 31.12.2023):

- in Realisierung: ca. 1.800 WE
- kurzfristig (binnen ca. 3 Jahren realisierbar): bis zu 4.100 WE
- mittelfristig (binnen ca. 4-7 Jahren realisierbar): bis zu 11.300 WE

- langfristig (binnen ca. 8-12 Jahren realisierbar): bis zu 24.700 WE

Ein großer Teil dieser Wohnungsbaupotenziale befindet sich in den Neuen Stadtquartieren, mit nach aktuellem Planungsstand folgenden Neubauzielen:

- Elisabeth-Aue: bis zu 5.000 WE
- Buch - Am Sandhaus: bis zu 2.700 WE
- Blankenburger Süden: bis zu 8.000 WE
- Alte Schäferei: bis zu 2.000 WE
- Ehem. Rangierbahnhof Pankow: bis zu 2.000 WE
- Projektverbund Karow: bis zu 4.900 WE
- Michelangelostraße: bis zu 1.200 WE

Die dargestellten Wohnungsbaupotentiale basieren teilweise auf unterschiedlichen Planungsständen und können sich im weiteren Planungsverlauf noch ändern.

Frage 2:

Gibt es Schätzungen, wie viele Wohnungen in den Lückenbebauungen entstehen werden?

Antwort zu 2:

Zur Zahl der entstehenden Wohnungen in Lückenbebauungen gibt es - auch aus den vorgenannten Gründen - keine Schätzungen.

Frage 3:

Wie viele Menschen werden in den neu geschaffenen Wohnungen leben? Falls keine Prognose vorliegt, bitte ich um eine Schätzung?

Antwort zu 3:

Die Planungsannahmen gehen von durchschnittlich 2,0 Personen in neu geschaffenen Wohnungen in Mehrfamilienhäusern bzw. von durchschnittlich 3,0 Personen in neu geschaffenen Ein- und Zweifamilienhäusern aus.

Frage 4:

Wie sieht die Prognose für die Gesamtbevölkerungsentwicklung in Pankow aus? Bitte bis zum Jahr 2050 auflisten.

Antwort zu 4:

Die aktuell gültige Bevölkerungsprognose prognostiziert bis 2040. Zum Zeitraum 2040 bis 2050 liegen keine Prognosewerte vor.

Bevölkerungsprognose für Pankow nach Prognosejahren, 2021 bis 2040

Jahr	Anzahl Personen	Jahr	Anzahl Personen
2021	413.165	2031	434.641
2022	418.336	2032	437.732
2023	419.457	2033	441.165
2024	420.576	2034	444.220
2025	422.398	2035	446.540
2026	424.395	2036	447.968
2027	426.354	2037	448.802

2028	427.933	2038	449.345
2029	429.823	2039	449.821
2030	431.810	2040	450.170

Frage 5:

Bei welchem Wohnungsbau und Bevölkerungszuwachs ist ein neues Polizeiabschnitt erforderlich, z.B. in oder an Neubaugebieten?

Antwort zu 5:

Derzeit werden keine neuen Standorte für Abschnitte der Polizei Berlin benötigt, allerdings ist der Aufwuchs im Bereich des Personals und der Investitionen auch in Zukunft von entscheidender Bedeutung, um die durch die wachsende Stadt und die Errichtung neuer Stadtquartiere zunehmenden Aufgaben angemessen bewältigen zu können.

Frage 6:

Welche Einrichtungen oder Maßnahmen der inneren Sicherheit sind im Zusammenhang mit dem starken Wachstum von Pankow geplant oder angedacht?

Antwort zu 6:

Gegenwärtig stehen den Bürgerinnen und Bürgern mit den Polizeiabschnitten 13, 14, 15 und 16 insgesamt vier Polizeidienststellen zur Verfügung. Die für den Bezirk Pankow verantwortliche Direktion 1 (Nord) bewertet ständig die für die Sicherheit relevanten Parameter, wie z.B. die Kriminalitäts- und Verkehrsunfalllage. In diesem Zusammenhang werden auch Analysen und Prognosen bezüglich der Bevölkerungsentwicklung erstellt. Zuletzt erfolgte dies im Jahre 2023 für die in Frage 1 bezeichneten Wohnquartiere. Die daraus abgeleiteten Empfehlungen werden derzeit intensiv geprüft und mit den aktuellen Strukturüberlegungen der Polizei Berlin abgeglichen. Das Ziel ist eine stetige Anpassung und Verbesserung einer effizienten, bürgerorientierten und nachhaltigen polizeilichen Infrastruktur unter Berücksichtigung der vorhandenen und prognostizierten Ressourcen. Vor diesem Hintergrund wird mit Blick auf den erwarteten starken Bevölkerungszuwachs in Berlin aktuell eine Betrachtung u.a. der Abschnittstrukturen und -aufgaben, insbesondere mit dem Ziel des zukunftsfähigen und effizienten Einsatzes des vorhandenen Personals bei gleichzeitiger Erhöhung der Polizeipräsenz, durchgeführt.

Frage 7:

Wie werden sich die Oberschülerzahlen in Pankow vor dem Hintergrund der geplanten Großbauprojekte entwickeln?

Antwort zu 7:

Im Bezirk Pankow sind knapp 16.400 der Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 12 bis unter 16 Jahre alt (Stand 30.06.2024). Diese fragen potenziell Schulplätze in der Sekundarstufe I (Sek I) nach. Ausgehend von der Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2021-2040, die neue Wohnbauprojekte berücksichtigt, werden bis zum Prognoseendpunkt 2040 ca. 600 Personen in dieser Altersgruppe zusätzlich erwartet, also insgesamt ca. 17.000. Für die

Schulplatzprognose wird davon ausgegangen, dass ca. 90 % dieser Einwohnerinnen und Einwohner (15.300) einen Schulplatz in öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nachfragen.

Frage 8:

Welche Einrichtungen der Gesundheitsversorgung sind angesichts des bevorstehenden starken Bevölkerungswachstums geplant?

Antwort zu 8:

Für den Bereich der ambulanten medizinischen Versorgung sind seitens des Senats keine Einrichtungen der Gesundheitsversorgung geplant. Die Sicherstellung dieser Versorgung obliegt gemäß § 75 SGB V den Kassenärztlichen Vereinigungen. Dabei richtet sich die Bedarfsplanung nach der durch den Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossenen Bedarfsplanungsrichtlinie.

Frage 9:

Liegen der Senatsverwaltung weitere relevante Zahlen und Daten zur zukünftigen Entwicklung des Bezirks vor? Bitte alle Bereiche einbeziehen.

Antwort zu 9:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Der Bezirk Pankow erarbeitet derzeit nach den für alle Bezirke geltenden Bearbeitungsvorgaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt) das Soziale Infrastruktur-Konzept (SIKo). Das SIKo ist ein integriertes räumliches Konzept zur Ermittlung der Bedarfe der sozialen und grünen Daseinsvorsorge und soll als Steuerungs- und Planungsinstrument dienen, das in bestimmten Zeitabschnitten fortgeschrieben wird. Grundlage für das SIKo ist die Bevölkerungsprognose des Senats für 2021-2024. Es wird noch in diesem Jahr abgeschlossen sein und Anfang 2025 den politischen Gremien des Bezirks vorgestellt.

Zudem hat die Senatsverwaltung über die öffentlichen Websites des BA Pankow Zugriff auf diverse Berichte, welche die Entwicklung des Bezirks in verschiedenen Bereichen beleuchten, z.B. den Basis-Gesundheitsbericht Pankow 2024, den Frauengesundheitsbericht, den Bericht „Gemeinsam älter werden in Pankow“ usw.

Alle Berichte basieren auf der Betrachtung der derzeitigen Entwicklung des Bezirks im Abgleich mit der von der Senatsverwaltung Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erstellten Bevölkerungsprognose (derzeitig Bevölkerungsprognose 2021-2040).“

Frage 10:

Wird die Pankower Verwaltung dann an die tatsächlichen Bevölkerungszahlen angepasst? Wenn ja, wie?

Antwort zu 10:

Hinsichtlich der Finanzierung über die Globalsummenzuweisung ist Folgendes festzustellen: Die Zuweisung passt sich nicht direkt an Bevölkerungszahlen an, sondern indirekt über die konkreten Leistungen, die für die Bevölkerung erbracht werden. Eine steigende Bevölkerungszahl zieht damit über eine erhöhte Leistungserbringung (zusätzliche Produktmengen) auch eine höhere

Zuweisung nach sich. Aus diesem Grund verfügt Pankow als bevölkerungsreichster Bezirk schon heute über das höchste Produktsummenbudget.

Für die konkrete Ausgestaltung der eigenen Verwaltung ist der Bezirk im Übrigen grundsätzlich alleinverantwortlich.

Berlin, den 06.11.2024

In Vertretung

Slotty

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen